

PRESSEMITTEILUNG

Moderne Holzenergie als Alternative zu Fossilen auch im städtischen Umfeld

Deutscher Energieholz- und Pellet-Verband begrüßt 100. Mitglied

Berlin, 15. Oktober 2015. Der Deutsche Energieholz- und Pellet-Verband (DEPV) hat erstmals seit seinem Bestehen eine dreistellige Anzahl Mitgliedsunternehmen. Mit der Firma Gump-Brennstoffe aus Gemünden (Landkreis Main-Spessart) begrüßt der DEPV das hundertste Mitglied und gleichzeitig mit Firmeninhaber Peter Gump einen Pellet-pionier der ersten Stunde. „Wir freuen uns, dass die Firma Gump als erfahrenes Unternehmen des Pellethandels nun auch zu unseren Mitgliedern gehört“, sagt DEPV-Vorsitzender Andreas Lingner.

Momentan kann sich der DEPV nicht über mangelndes Interesse der Pelletbranche beklagen. Alleine im laufenden Jahr verzeichnete er einen Zugang von 13 Unternehmen. „Wir spüren, dass sich die Branchenunternehmen in der momentan schwierigen Marktsituation einen handlungsfähigen und schlagkräftigen Verband wünschen. Die Energiewende am Wärmemarkt muss umgesetzt werden, wozu der DEPV entscheidend beiträgt. Dazu gehört auch, dass sich der DEPV klar positioniert und zusammen mit den Entscheidern im politischen Umfeld konstruktiv an angemessenen Rahmenbedingungen mitwirkt“, betont der DEPV-Vorsitzende.

Auch wenn der Anteil, den Holzpellets am Heizungsmarkt erbringen, noch gering ist, wird dessen Umbau mit hoher CO₂-Einsparung bei vertretbarem Aufwand nur unter Einbeziehung moderner Holzenergie zu leisten sein – vorzugsweise in Kombination mit Solarthermie. Dazu gehören automatisch beschickte Feuerungen mit hoher Effizienz und hervorragendem Emissionsverhalten. Der DEPV arbeitet unter Mitwirkung der Mitgliedsunternehmen seit 2001 an der stetigen Verbesserung von Energieträger, Feuerungs- und Lagertechnik. „Als Ziel muss das Heizen mit Pellets auch im städtischen Umfeld noch stärker zu einer vertrauenswürdigen Alternative zu fossilen Energien werden, bei der es keinen Komfortverlust gibt“, bekräftigt Lingner.

Der Deutsche Energieholz- und Pellet-Verband e.V. vertritt seit 2001 die Interessen der deutschen Pellet- und Holzenergiebranche. Kessel- und Ofenhersteller, Produzenten von Pellets und weiterer Energieholzsportimente, Komponentenhersteller sowie Vertriebspartner haben sich in diesem Bundesverband organisiert. Mit seinem Tochterunternehmen Deutsches Pelletinstitut GmbH (DEPI) setzt der DEPV Initiativen und Kampagnen um.

Hierzu zählen Fortbildungsmaßnahmen für Heizungsbauer (www.pelletfachbetrieb.de) und Ofenstudios (www.fachstudio-pelletkaminofen.de) genauso wie die Vermarktung eines Zertifizierungssystems (www.enplus-pellets.de). Ab 2016 wird das ENplus-System vom DEPI neben Pellets auch für Holzhackschnitzel und Holzbriketts angeboten.



Energie- und Pellet Händler Peter Gump aus Gemünden am Main (rechts im Bild mit seiner Frau Marika und Mitarbeitern) ist mit seinem Unternehmen das 100. Mitglied im Deutschen Energieholz- und Pellet-Verband

Bildquelle: Deutsches Pelletinstitut GmbH

Ansprechpartner für die Presse:

Anna Katharina Sievers

Leitung Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Fon: +49(0)30 688 1599-54, Fax: -77

E-Mail: sievers@depv.de